



CHP

STEUEROPTIMIERUNG MIT FAMILIENPOOL

Vermögensverwaltende GmbH, KG oder Holding

DR. RAFAEL HÖRMANN & THILO STADLER



Autoren

Dr. Rafael K. Hörmann

Dr. Rafael K. Hörmann ist Gründungspartner der Kanzlei CHP sowie Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht in Deutschland. Er berät Unternehmen, Unternehmerverbände und Stiftungen umfassend in steuerlichen und rechtlichen Fragestellungen. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Begleitung von Unternehmensnachfolgen und Unternehmenstransaktionen sowie in der Gestaltung komplexer gesellschafts- und stiftungsrechtlicher Strukturen.

Vor seiner Tätigkeit bei CHP war Dr. Hörmann unter anderem für eine überregionale Sozietät in Bonn sowie für eine mittelständische Kanzlei in München tätig. Seit Beginn seiner anwaltlichen Laufbahn im Jahr 2009 ist er kontinuierlich im Gesellschafts-, Stiftungs- und Steuerrecht tätig und verfügt über langjährige Beratungserfahrung. Seine Promotion zum Dr. jur. absolvierte er am Abbe-Institut für Stiftungswesen der Universität Jena.

Neben seiner anwaltlichen Praxis ist Dr. Hörmann als Dozent tätig und gibt sein Fachwissen in Seminaren, Workshops und Schulungen an unterschiedliche Zielgruppen weiter. Seine Expertise umfasst insbesondere die Gründung und Strukturierung von Unternehmen, die Errichtung von Stiftungen, die rechtssichere Vertragsgestaltung sowie komplexe Umwandlungs- und Beteiligungsmodelle.



Thilo Stadler

Thilo Stadler, Jahrgang 1986, ist geschäftsführender Gesellschafter beim familiengeführten Vermögensverwalter I.C.M. Vermögensberatung Mannheim GmbH. Nach dem Studium zum Master in Finance an der European Business School in Oestrich-Winkel bildete er sich zum zertifizierten Finanzplaner (CFP) weiter. Sein beruflicher Schwerpunkt liegt seit über 10 Jahren in der generationenübergreifenden Betreuung von vermögenden Familien.

Das Unternehmen I.C.M. hat seinen Firmensitz in Mannheim und ist mit weiteren Niederlassungen in Düsseldorf und Regensburg vertreten. Seit gut 25 Jahren ist der unabhängige Vermögensverwalter am Markt etabliert und managt erfolgreich Wertpapierportfolios für Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen.





Inhalt

Vermögenstransfer via Familienpool	.4
Bündelung in einer rechtlichen Einheit	.5
Kinder erhalten schrittweise Anteile.	.5
Kontrolle behalten trotz Übertragung.	.7
Der Familienpool als KG	.8
Der Familienpool als GmbH	.9
Vermögensschutz in der doppelstöckigen Holding	.9
Gründung und Verwaltung haben ihren Preis	11
Finanzwissen, das sich auszahlt	12

Impressum

Autoren

Dr. Rafael K. Hörmann
CHP Rechtsanwalt & Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB
München
steuerberater-muenchen.de

Thilo Stadler
I.C.M. Independent Capital
Management Vermögensberatung
Mannheim GmbH
Mannheim
icm-vv.de

V. i. S. d. P.

Dr. Rafael Hörmann
CHP Rechtsanwalt & Steuerberater
PartG mbB

1. Auflage 2026
© CHP Rechtsanwalt & Steuer-
berater PartG mbB 2026

Bildnachweis

S. 1: Georgijevic (iStock)
S. 2: oben: privat
S. 2: unten: Anke Leuschke
S. 3: lucigerma (iStock)
S. 4: fizkes (iStock)
S. 6: PeopleImages (iStock)
S. 7: Miladin Pusicic (iStock)

Vermögenstransfer via Familienpool

„Familienunternehmen“ – das klingt nach Maschinenhalle, Messestand und Meisterbrief. Nach Lieferanten, Buchhaltung und Geschäftsabschluss.

Aber was, wenn sich hinter dem Begriff kein Handwerksbetrieb, keine Spedition und auch kein Zulieferer für Volkswagen verbirgt, sondern ein eigenes Unternehmen nur fürs Familienvermögen?

Dann hat diese Firma lediglich **eine Aufgabe**: das Vermögen zusammenhalten und mit der Zeit in die Hände der nächsten Generation zu legen.

Für ein solches Familienunternehmen gibt es gleich mehrere Gründe:

Erstens: Familien suchen nach einem Weg, um Besitz planvoll und langfristig an ihre Nachfahren zu übertragen. Sie wollen damit nicht bis zum Erbfall warten, sondern schon beizeiten einen schrittweisen Übergang einleiten.

Zweitens: Familien wollen über Jahrzehnte aufgebaut Vermögen zusammenhalten und verhindern, dass durch Einzelschenkungen und Erbfälle das Vermögen zerstreut wird.

Drittens: Familien stellen sich oft die Frage, ob ihre Kinder schon bereit sind, Verantwortung für ein größeres Vermögen zu übernehmen. Wenn sie dann ehrlich sind, lautet die Antwort auf diese Frage eher nein. Daher suchen sie nach einer Möglichkeit, wie ihre Kinder oder Enkel in diese Verantwortung hineinwachsen können.

